

# Verbeamtung trotz REF mit 40 Jahren?

Beitrag von „CDL“ vom 12. Dezember 2020 09:13

[Zitat von kleinerAdler](#)

Guten Morgen Alterra,

interessant. Wie läuft das dann ab? Hatte gerade beim Googlen einen Fall, da wollte jemand freiwillig das REF im Angestelltenverhältnis machen, da ihn die PKV aufgrund seiner Vorerkrankungen nicht bzw. nur sehr teuer versichern wollte.

Es gab die Meinungen, dass bei denen (Baden-Württemberg) das REF eh nur als BEAMTER IN WIDERRUF abgeleistet werden kann. Das konnte da aber keiner final bestätigen oder dementieren.

Somit mutmaße ich erstmal, dass ALLE Refs erstmal die Beamtenlaufbahn gehen.

Ach Quatsch, jetzt vertraue doch bitte denen, die es wissen, statt zu mutmaßen. Auch hier in BW kann man natürlich - wie in den restlichen 15 anderen Bundesländern - das Ref als Angestellter absolvieren. Gab in meinem Kurs zwei, bei denen das der Fall war: Der Eine war zu Beginn des Refs schon 48 und konnte damit nicht mehr verbeamtet werden, der andere hätte zwar im Ref noch verbeamtet werden können, danach aber nicht mehr und ist deshalb direkt schon im Ref freiwillig (denn niemand zwingt dich zur Verbeamtung) als Angestellter eingestiegen. Die MEISTEN Anwärter werden verbeamtet, ja. Das liegt aber vor allem daran, dass es bei den meisten unproblematisch möglich und finanziell auf den ersten Blick attraktiver ist, weil man weniger Abzüge zu zahlen hat.

Lass dich von deiner Gewerkschaft am Ende deines Studiums beraten, wie dann die Voraussetzungen in deinem BL sind. Und was auch immer du da gegoogelt hast : Die abschließende Einschätzung haben offensichtlich Laien vorgenommen und niemand, der sich die Mühe gemacht hätte, das nachzulesen oder es einfach tatsächlich besser wüsste.